

Am 4 August 2016 hat die Koalition der Freien Szene allen im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien Wahlprüfsteine gesandt. Inzwischen haben alle geantwortet.
Stand: 07.09.2016

Urteilt selbst. Geht wählen. Am 18. September 2016



Nichts ist erledigt:

- Faire Arbeitsbedingungen für KünstlerInnen
- 100 Prozent der Citytax für Kultur
- 50 Prozent davon für die Freie Szene

6. Frage: Sind Sie bereit, die Fördermittel für die Freie Szene, die zum exzellenten Ruf Berlins als internationale Kunst- und Kulturmetropole maßgeblich beiträgt, signifikant aufzustocken, und wenn ja, in welcher Höhe bezogen auf konkrete Förderinstrumente?

| Die Linke.: | Die Piraten | Die Grünen | SPD | CDU |
|---|--|--|---|---|
| <p>Wie schon am Anfang erläutert, ist DIE LINKE. Berlin dafür, der Freien Szene höhere Zuschüsse zu gewähren und mindestens 10 Mio. € für den Start des Freien Berliner Kulturfonds vorzusehen. Ob und wie die bisherigen Förderinstrumente und Verfahren zu ändern bzw. an die aktuelle Situation anzupassen sind, muss im Detail diskutiert werden.</p> <p>Dabei wird DIE LINKE sich dafür einsetzen, dass die Erfahrungen der Akteure, sowohl als Jurymitglieder als</p> | <p>Hier schließen wir uns den Forderungen der Koalition der Freien Szene an.</p> <p>Zwar hat es im letzten Kulturhaushalt einige Aufstockungen der Mittel gegeben, aber diese stehen in keinem Verhältnis zum tatsächlichen Bedarf. Als Beispiele seien angemerkt die Förderung von Recherche und Forschung durch entsprechende Stipendien, die Aufstockung und Trennung von Struktur- und Projektförderung sowie mehrfache Basis- und</p> | <p>Wir Grüne haben uns bereits in den vergangenen Haushaltsberatungen für eine massive Aufstockung der verschiedenen Etats für die Freie Szene eingesetzt.</p> <p>Dies beinhaltet u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Einrichtung eines Festivalfonds in Anlehnung an den HKF im Matching mit Bund- und Landesmitteln, um den HKF von Regelförderung zu entlasten; • die Einrichtung eines Kooperationsfonds für Institutionen und Freie Szene; • eine Aufstockung der Mittel für Künstler*innen, künstlerische Aktivitäten freier Gruppen und der Konzeptförderung, sowie des Wiederaufnahme- und des Kofinanzierungsfonds; • die Einrichtung einer Ensembleförderung nach Konzeptverfahren; | <p>Wir haben mit dem vergangenen Haushalt eine Richtungsänderung vorgenommen und die Förderung der Freien Szene um nahezu 50 % erhöht. Die Freie Szene erhält zusätzliche Mittel in Höhe von 7,5 Mio. Euro in 2016 und 9,5 Mio. Euro in 2017.</p> <p>Zuzüglich der ihr zu Gute kommenden Anteile aus der City Tax, liegt der Betrag bei circa 10 Mio Euro in 2016 und circa 12 Mio. Euro in 2017.</p> | <p>Ja. In welcher Höhe sich konkrete Förderinstrumente belaufen werden, ist derzeit nicht bestimmbar.</p> <p>Siehe auch Antwort zu Frage Nr. 8.</p> |

[Gesamtübersicht über Wahlprüfsteine und Antworten der Parteien auf der Website der Koalition der Freien Szenen](#)

Am 4 August 2016 hat die Koalition der Freien Szene allen im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien Wahlprüfsteine gesandt. Inzwischen haben alle geantwortet.
Stand: 07.09.2016

Urteilt selbst. Geht wählen. Am 18. September 2016



Nichts ist erledigt:

- Faire Arbeitsbedingungen für KünstlerInnen
- 100 Prozent der Citytax für Kultur
- 50 Prozent davon für die Freie Szene

6. Frage: Sind Sie bereit, die Fördermittel für die Freie Szene, die zum exzellenten Ruf Berlins als internationale Kunst- und Kulturmétropole maßgeblich beiträgt, signifikant aufzustocken, und wenn ja, in welcher Höhe bezogen auf konkrete Förderinstrumente?

| Die Linke.: | Die Piraten | Die Grünen | SPD | CDU |
|---|---|---|--|-----|
| auch als Zuschuss-empfangende, in die Diskussion einbezogen werden. | Konzeptförderung für alle Kunstsparten und Festivals. Auch die Förderung über-regionaler Kooperationen, Gastspiele und Tourneen gehört in den Fokus der kommenden Haushalts-verhandlungen.. | <ul style="list-style-type: none"> • die Einrichtung einer Konzeptförderung für Kinder- und Jugendtheater; • eine Umschichtung der Mittel zur Förderung der Arbeitsräume und Ateliers analog zum Vorschlag der Koalition der Freien Szene und des Atelierbeauftragten; • die Stärkung von Ankerinstitutionen (Hebbel-Theater, Stiftung Radial, KunstWerke); • die Aufstockung der Kulturfonds in den Bezirken; • eine Stärkung der Literaturförderung (Aufstockung der Mittel für Programm- und Öffentlichkeitsarbeit an den Literaturhäusern und Einrichtung eines Fördertopfes für Programmarbeit und Veranstaltungen der Freien Szene Literatur). | Wir wollen, wie schon bei den diesjährigen Steigerungen, auch zukünftig insbesondere diejenigen Förder-programme stärken, die für Künstlerinnen und Künstler bürokratiearm abzuwickeln sind, wie z.B. Stipendien und Preise. | |

[Gesamtübersicht über Wahlprüfsteine und Antworten der Parteien auf der Website der Koalition der Freien Szenen](#)